

Robert Kleindienst

# Fallen im Schnee

Gedichte

Karin Lässer

Bilder

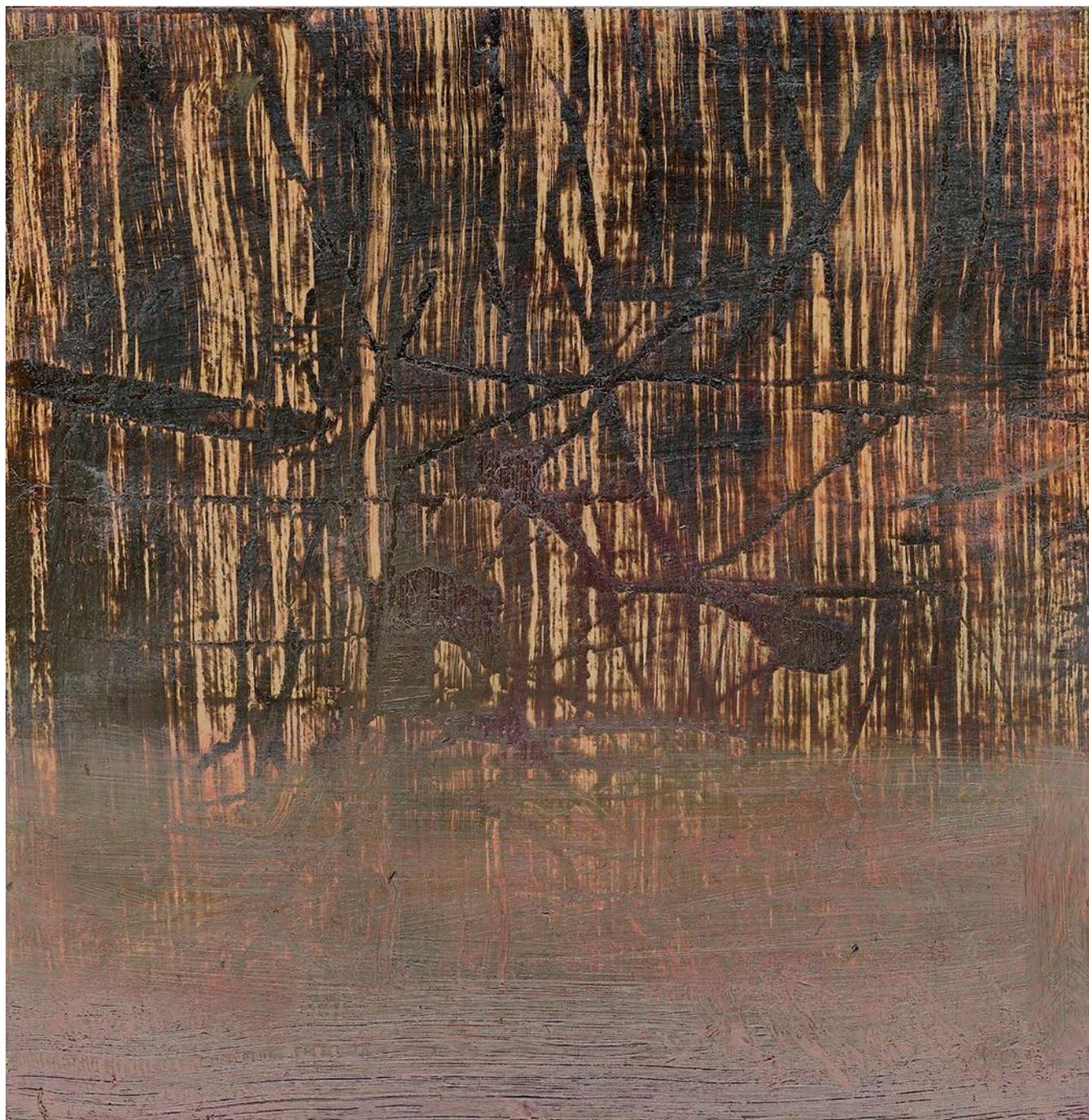


*Schneefall, dichter und dichter,  
taubenfarben, wie gestern,  
Schneefall, als schiefst du auch jetzt noch.*

(Paul Celan, Heimkehr)

## Inhalt

I	längere Schatten
II	weißer Bote
III	Frostgrenze
IV	Wintersonnenwende
V	Luftstarre
VI	dichter Schnee
VII	auf dünnem Eis
VIII	tauen



## I längere Schatten

## Herbstaugenblick

früher Reif auf der Parkbank  
in Ansätzen wird wieder spürbar  
woher der Wind weht der doch  
so fremd ist die Hände  
halten sich fest noch  
und warm  
während man zu Tauben  
am Strommast blickt  
fast schon berührt

## Vorzeichen

es bewölkt sich erste Fenster  
werden geschlossen noch  
fällt kein Tropfen vom Himmel  
fliegen Schwalben tief übers Feld  
im Haus spricht man verhalten  
mit der Wetterzentrale  
hält Polizzen bereit  
für die Zeit danach

## Gehen im Wind

das Blatt ist nicht mehr festzumachen  
an dem Ast geht im Wind verloren  
uns hält nichts mehr wir gehen  
doch sind Teil davon so wie  
auch alles fällt und  
fallen wir so  
fallen wir  
uns zu

## Windbachtal

Rauschen mit geschlossenen Augen  
als läge man allein am Berg unruhig  
scharrt eine Taube vor dem Pool  
fliegt auf beim Heulen der Sirene  
trügerische Ruhe später  
kein Schrei  
beim Sprung ins kalte Wasser

## Abschied

so still wie du bist  
bleibt mir keine Wahl  
als zu gehen Wasser  
kräuselt sich im See  
beim Blick zurück  
verlassen das Zelt  
stiebende Funken

Serenissima

ich komme dir näher jedes Mal  
aufs Neue trete sprachlos zurück vor dir  
hinter jeder Ecke wartest du  
auf mich lässt mich dich  
so schwer ertragen  
dass ich endlich schweben möchte  
über dir jedes Mal  
aufs Neue

